

Berlin, 06.03.2023

Hungerkatastrophe: Es sterben immer mehr Kinder in Ostafrika ora Kinderhilfe leistet akut Nothilfe für 3400 Kinder mit täglichen Schulspeisungen

Die Dürre im südlichen Kenia erfordert schnelle Nothilfe

Berlin/ Ilbisil-Kenia, 06.03.2023 – Täglich sterben Kinder in Ostafrika. Ora Kinderhilfe international e.V. ist tief besorgt über die katastrophale Hungersnot in Kenia. Seit 30 Monaten hat es nicht geregnet. Es ist die schlimmste Dürre seit 40 Jahren. Massive Ernteausfälle und verendende Tiere bedrohen die Ernährungssicherheit der Bevölkerung. Laut dem UN Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (OCHA) leiden in Kenia zwei Millionen Kinder unter Ernährungsunsicherheit und akuter Mangelernährung.

"Uns erreichen erschütternde Berichte von sterbenden Kindern in der Region Ilbisil. Die Zahl der hungernden Kinder steigt von Tag zu Tag. ora Kinderhilfe ist eine von wenigen Hilfsorganisationen, die in der südkenianischen Region Ilbisil tätig ist. Wir haben gerade 13.000€ transferiert, um damit an zehn Schulen 3400 Kindern tägliche Schulspeisungen auszugeben. Wir leisten akute Nothilfe! „Unsere Stärke ist es, dass wir mit wenig Geld viel bewegen und vielen Kindern und Familien mit Essensverteilungen helfen“, so *Carmen Schöngraf*, Geschäftsführender Vorstand der ora Kinderhilfe.

Kinder leiden besonders unter der Dürrekatastrophe. Der Hunger trifft sie aufgrund ihrer Vulnerabilität entsprechend hart. Daher versorgt ora Kinderhilfe zusätzlich 100 besonders notleidende Familien mit Lebensmittelpaketen. Die Tiere der Familien finden kein Futter mehr und die Kinder sind zu jung, um in den Schulen an Schulspeisungen teilzunehmen.

„Dank zahlreicher Spender können wir diese Nothilfe leisten. Seit Oktober 2022 sind wir immer wieder mit akuter und schneller Hilfe vor Ort. Insgesamt konnten wir 36.000€ zur Verfügung stellen, um den größten Hunger zu stillen. Doch wir müssen mehr tun, damit die Dürre nicht noch mehr Leben bedroht,“ betont *Schöngraf*.

ora Kinderhilfe organisiert in Kenia vor Ort Trinkwasser- und Lebensmitteltransporte und versorgt die lokale Bevölkerung mit lebenswichtigen Nahrungsmitteln wie Mais, Bohnen, Reis und Öl. So stellt die Kinderhilfsorganisation sicher, dass möglichst viele betroffene Kinder und ihre Familien mit Trinkwasser- und Nahrungsmittellieferungen unterstützt werden. Große Sorge, so erklärt *Carmen Schöngraf*, würden die Berichte der Bezirksverwaltungen in Ilbisil bereiten. Sie verweisen regelmäßig auf die akute Notlage, haben aber selbst nicht ausreichende Ressourcen, um die Hungerkrise zu bewältigen.

ora Kinderhilfe international e.V.

info@ora-kinderhilfe.de
www.ora-kinderhilfe.de

Büro Berlin

Schottstraße 2
10365 Berlin
Tel: 030 - 643 87 82 30
Fax: 030 - 643 87 82 59

Lager Sachspenden

Am Ziegelgrund 31
34497 Korbach
Tel: 05631 - 95 05 - 0
Fax: 05631 - 95 05 - 50

Spendenkonto

Postbank Frankfurt/M.
IBAN: DE33 5001 0060 0000 0506 09
BIC: PBNKDEFFXXX



„Wir müssen sicherstellen, dass die Menschen, die Kinder und Familien, genug zu essen haben. Angesichts der vielen Katastrophen in der Welt dürfen wir die Menschen am Horn von Afrika nicht vergessen. Alle sind aufgefordert, zu helfen, um eine Verschärfung der Hungersnot zu vermeiden“, so *Schöngraf*.

Unterstützen Sie die von Dürre und Hunger bedrohten Kindern und ihre Familien mit einer Spende:
IBAN: DE33 5001 0060 0000 0506 09 BIC: PBNKDEFFXXX, Stichwort: Hungerhilfe Kenia

Wenn Sie weitere Informationen zum Thema wünschen oder Interesse an einem Interview mit dem ora-Vorstand Carmen Schöngraf haben, wenden Sie sich bitte an unsere Pressesprecherin

Ursula Snay
Schottstraße 2
10365 Berlin

030 6438782338 oder 0157 72119930

snay@ora-kinderhilfe.de